



## PÄDAGOGISCHE LEITLINIEN

Das Motto unserer pädagogischen Arbeit mit Ihren Kindern lautet:

*„Wir mögen Euch so wie ihr seid,  
wir vertrauen auf eure Fähigkeiten.  
Wenn ihr uns braucht, sind wir da,  
aber versucht es zunächst einmal selbst.“*

Es ist uns wichtig, die Kinder auf der Grundlage des christlichen Glauben zu erziehen, die Kinder so anzunehmen, wie sie sind, sie ernst zu nehmen und ihnen christliche Werte wie Vertrauen, Vergebung, Glück und Liebe zukommen zu lassen.

Wir sind offen für alle Menschen verschiedener Konfessionen, Weltanschauungen und Nationalitäten. Wir wollen keinem Kind seinen Glauben nehmen, sondern eher eine andere Religionsangehörigkeit als Anlass nehmen, uns mit verschiedenen Religionen und Kulturen zu beschäftigen. Diese sehen wir in dieser Zeit zunehmender Ablehnung von Menschen fremder Kulturen oder Herkunft als wichtig an.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Durch gezielte Angebote und Methoden wollen wir Ihre Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützen und fördern. Wir schaffen ihnen Möglichkeiten um neue Erfahrungen zu sammeln und Unbekanntes auszuprobieren.

Eine große Bedeutung unserer pädagogischen Arbeit hat für uns das kindliche Spiel. Das Spiel stellt bei den Kindern einen Hauptinhalt ihres Lebens dar.

### SPIELEN IST LERNEN

Durch die Lernerfahrungen im kindlichen Spiel wird die Ich-, Sozial- und Sachkompetenz Ihres Kindes immer weiter entwickelt.

### Bildungsziele

Für unsere pädagogische Arbeit ist uns folgendes wichtig:

#### **Persönlichkeitsentwicklung:**

Wir unterstützen Ihr Kind:

- >> seine Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen
- >> sein eigenes Selbstwertgefühl zu stärken
- >> Frustration und Versagen auszuhalten und mit Enttäuschungen umzugehen
- >> eigene Standpunkte zu vertreten und auch „Nein“ sagen zu können.

**Soziales Lernen:**

Im Umgang mit Kindern und Erwachsenen erfährt Ihr Kind:

- >> Verantwortung für sein eigenes Handeln und für die Gruppe zu tragen
- >> Bedürfnisse zu erkennen und einzuschätzen
- >> Konflikte auszutragen und Lösungsmöglichkeiten zu finden
- >> Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig zu akzeptieren, Freundschaften und Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln
- >> Gruppenregeln zu finden, einzuhalten und gegebenenfalls zu verändern
- >> In möglichst vielen Lebensbereichen selbstständig zu handeln, zu recht zukommen und gegebenenfalls Hilfe zu holen

**Sprachentwicklung:**

Ihr Kind wird durch das Miteinander im Kindergarten in seiner Sprachentwicklung und in der Wortschatzerweiterung gefördert. Sprechend kann das Kind seine Erfahrungen verarbeiten, sich anderen verständlich machen sowie seine Bedürfnisse äußern.

Für die sprachliche Bildung haben sich musikalische und rhythmische Formen wie Lieder, Reime, Singspiele und Ähnliches, verbunden mit Bewegung, als besonders wirkungsvoll erwiesen. Kinder lernen hierbei ganz beiläufig den besonderen Sprachrhythmus und den Satzbau der Sprache intensiv(er) kennen, erweitern ihren Wortschatz und begegnen der Sprache in einer Weise, die Kindern besonders viel Freude macht.

**Lernbereiche und Erfahrungsfelder**

Durch vielfältige Impulse und Angebote soll die Neugierde Ihres Kindes geweckt und das Wissen erweitert werden.

**1. Im naturwissenschaftlichen Bereich durch:**

- >> Experimentieren und Forschen
- >> Exkursionen in die Natur

**2. Im musikalisch- rhythmischen Bereich durch:**

- >> Lieder, Singspiel und Reime
- >> Tanz
- >> Umgang mit Musikinstrumenten
- >> darstellendes Spiel

**3. Im kreativen Gestalten durch:**

- >> bereitstellen verschiedener Materialien, z.B. Knete, Wasser, Alltagsmaterialien, Farben
- >> kennen lernen verschiedener Techniken, z.B. Farbtechniken, Kleistern und Kleben, Knüddel- und Reisstechnik
- >> Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen, z.B. Schere, Messer, Nadeln, Hammer und Nägel

**4. Im hauswirtschaftlichen Bereich durch:**

- >> Zubereitung von Speisen
- >> Abwaschdiensten
- >> Tischdiensten
- >> Einbeziehung in alltägliche Aufgaben

### 5. Im vermitteln mathematischer Grundlagen durch:

- >> Mengenbegriffe
- >> Formen und Zahlen
- >> Raum und Lage Beziehungen

### Bewegung

Kinder haben einen starken Bewegungsdrang. Das Ausleben dieser Bedürfnisse ist für die Gesamtentwicklung wichtig!

Bewegung ist das Tor zum Lernen

Kinder brauchen vielfältige Bewegungserfahrungen als Anreize für ihre körperliche und geistige Entwicklung. Durch entsprechende Bewegungsmöglichkeiten werden bzw. bleiben Kinder körperlich sicher.

Deshalb ist es uns wichtig:

- >> unser Außengelände täglich zu nutzen
- >> regelmäßig auswärts Turnen und Schwimmen zu gehen
- >> den Bewegungsraum gruppenübergreifend und gruppenintern zu nutzen.

### Religionspädagogik

Die Religionspädagogik ist ein natürlicher Teil unseres gemeinsamen Lebens. Hierzu sind vor allem Menschen wichtig, bei denen die Kinder sehen und erleben können, was es heißt, an Gott zu glauben, Menschen, die auch im Alltag erkennen lassen, wie Gottes Nähe und Liebe ihr Verhalten prägt. Sie knüpft an die praktischen Erfahrungen der Kinder an.

Bei uns im Kindergarten unterstützen wir dies durch ganz konkrete Angebote und Aktionen:

- >> biblische Geschichten , Lieder und Gebete
- >> St. Martinsfest
- >> Wortgottesdienst am Gründonnerstag
- >> Gottesdienst zum Kindergartenjahresausklang und Verabschiedung der Schulanfänger
- >> Geschichten, die mit den Kindern erlebt und mit verschiedenen Materialien gestaltet werden
- >> Vermitteln und Pflegen christlicher Traditionen

Wir nutzen dabei die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam der Gemeinde. Bei der Vorbereitung der Gottesdienste beteiligen wir die Kinder aktiv, um sie mit ihnen und ihren Familien feiern zu können.

Christliche Erziehung ist viel mehr, als Kindern Geschichten von Gott zu erzählen oder christliche Lieder zu singen.

## Projektarbeit

Immer wieder lassen wir Projekte in unsere Arbeit mit einfließen wie z.B.

- >> Faustlos – präventionsarbeit gegen Gewalt
- >> Bewegter Kindergarten
- >> Forschen und Experimentieren
- >> 1. Hilfe
- >> Verkehrserziehung mit der Verkehrswacht
- >> Indianer
- >> TaKi – Tageszeitung für Kinder der Braunschweiger Zeitung
- >> Wasserkreislauf
- >> Stadtputztag
- >> christliche Feste im Jahreskreis
- >> die Arbeitswelt der Eltern
- >> verschiedene Kulturen

Dabei bieten wir Ihren Kindern weitere Erfahrungsmöglichkeiten an. Somit erlernen Ihre Kinder den Umgang mit anderen Personen, Institutionen und Einrichtungen.

## Elternarbeit

Für uns ist die Elternarbeit ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Durch eine gute Zusammenarbeit wollen wir eine optimale Voraussetzung schaffen, um das uns von Ihnen anvertraute Kind in seiner Entwicklung zu fördern und zu unterstützen z.B. Hospitationstage und Elterngespräche. Weiterhin bietet die Elternarbeit einen Einblick in unsere Arbeit und macht diese nach außen transparent. Dadurch können engere Kontakte zwischen Erzieherinnen, Eltern und Elternhaus geknüpft werden. Um diesen Aufgaben zum Wohle Ihres Kindes nahe zukommen, ist es unerlässlich, dass Eltern, Erzieher und der Träger in gemeinsamer Verantwortung die Arbeit für die Kinder mitgestalten. In jeder katholischen Tageseinrichtung für Kinder wird ein pädagogischer Beirat gebildet.

## Pädagogischer Beirat

Diesem Beirat gehören an:

Elternvertreter, die Leiterin, die Mitarbeiterinnen, Vertreter des Trägers, der Pfarrer, Vertreter des Pfarrgemeinderates.

In den einzelnen Gruppen werden je zwei Elternvertreter für ein Kindergartenjahr gewählt, die die Gruppen auf den Sitzungen vertreten und Ansprechpartner für Eltern, Erzieherinnen und Träger sind. Die Mitglieder des Beirates haben beratende und mitbestimmende Funktionen. Sie werden in die Planung der Kindergartenarbeit und in das Gesamtkonzept des Kindergartens mit einbezogen.

### Elternabende

- >> Informationsveranstaltungen für alle neuen Eltern, deren Kinder den Kindergarten ab Sommer besuchen,
- >> Gruppeninterne Elternabende, die regelmäßig zu unterschiedlichen Themen stattfinden.
- >> Gesamtelternabende mit Referenten zu pädagogischen Themen.

### Elternmitarbeit

Mithilfe bei der Gestaltung von Festen und Spielplatzaktionen,  
Unterstützung bei Ausflügen und bei dem Besuch von Institutionen.

### Feste und Feiern

Durch das Jahr hindurch finden gemeinsame Feste in unterschiedlichen Formen statt, dazu sind auch Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte immer sehr herzlich eingeladen.

### Teamarbeit

In den gemeinsamen Teambesprechungen werden Fragen der pädagogischen Arbeit diskutiert, geplant und organisiert. Bei religiösen Themen arbeiten wir mit dem Seelsorgeteam der Kirchengemeinde zusammen. Die Inhalte einzelner Fortbildungen, an denen die Mitarbeiterinnen regelmäßig im Jahr teilnehmen, werden vorgetragen und besprochen.

An gemeinsamen Studientagen laden wir Fachreferenten ein, besuchen Seminare und Tagungen. Somit gelingt es uns die pädagogische Arbeit regelmäßig zu reflektieren.

### Schlusswort

Mit dieser Konzeption möchten wir allen Eltern und Interessierten einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit, die auf der Grundlage des Niedersächsischen Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung basiert, geben. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit unsere Einrichtung persönlich kennen zu lernen. Unabhängig vom Alter Ihres Kindes wird eine Voranmeldung jederzeit entgegengenommen. Für alle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.